

STADT NORDEN

Protokoll

über die Sitzung des Tourismus- und Wirtschaftsausschusses (11/TouWi/2023)

am 28.11.2023

im Veranstaltungsraum "StudioBühne" Wiesenweg 30, Norden

- öffentliche Sitzung -

Sitzungsdauer und Anwesenheit siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung (öffentlicher Teil)
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung mit Entscheidung über die Aufnahme von Dringlichkeitsanträgen
4. Bekanntgabe von Eilentscheidungen
5. Bekanntgaben
6. Durchführung der Einwohnerfragestunde 1. Teil
7. Genehmigung des Protokoll der öffentlichen Sitzung des Tourismus- und Wirtschaftsausschusses vom 14.06.2023
0742/2023/2.3
8. Wirtschaftsbetriebe der Stadt Norden GmbH, Bericht der Geschäftsleitung
9. Vereinsbeitritt "Gesundes Ostfriesland e.V."
0657/2023/2.3
10. Rückblick Doornkaat Open Air 2023
0824/2023/2.3
11. Rückblick Norder Sommerfest 2024
0872/2023/2.3
12. Zuschuss für das Norder Weinfest 2024
0818/2023/2.3
13. Defizitabdeckung der Maibaumveranstaltung 2024
0830/2023/2.3
14. Erhöhung Zuschuss Lebendiges Krippenspiel
0920/2023/2.3
15. Zuschuss Bauern und Handwerker Weihnachtsdorf Westerstraße
0929/2023/2.3
16. Innenstadt-Frühstück
0819/2023/2.3
- 16.1. Innenstadt-Frühstück Ergänzung
0819/2023/2.3/1

17. Dringlichkeitsanträge
18. Anfragen, Wünsche und Anregungen
19. Durchführung der Einwohnerfragestunde 2. Teil
20. Schließung der Sitzung (öffentlicher Teil)

zu 1 Eröffnung der Sitzung (öffentlicher Teil)

Der stellv. Vorsitzende Wiebersiek eröffnet um 17:01 Uhr die öffentliche Sitzung des Tourismus- und Wirtschaftsausschusses und begrüßt die Anwesenden.

zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der stellv. Vorsitzende stellt die frist- und formgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

zu 3 Feststellung der Tagesordnung mit Entscheidung über die Aufnahme von Dringlichkeitsanträgen

Verwaltungsseitig wird empfohlen, den Tagesordnungspunkt 12 auf die nächste Sitzung zu verschieben, da Herr Haver kurzfristig verhindert ist.

Der Tourismus- und Wirtschaftsausschuss beschließt einstimmig:

Der Tagesordnungspunkt 12 wird von der Tagesordnung abgesetzt.

Sodann wird die mit Schreiben vom 16.11.2023 versendete Einladung einstimmig beschlossen.

zu 4 Bekanntgabe von Eilentscheidungen

Eilentscheidungen liegen keine vor.

zu 5 Bekanntgaben

keine

zu 6 Durchführung der Einwohnerfragestunde 1. Teil

Ein Einwohner ist anwesend. Fragen werden nicht gestellt.

- zu 7 **Genehmigung des Protokoll der öffentlichen Sitzung des Tourismus- und Wirtschaftsausschusses vom 14.06.2023**
0742/2023/2.3

Sach- und Rechtslage:

Entfällt.

Der Tourismus- und Wirtschaftsausschuss beschließt:

Das Protokoll wird genehmigt.

Stimmergebnis:	Ja-Stimmen:	6
	Nein-Stimmen:	0
	Enthaltungen:	3

- zu 8 **Wirtschaftsbetriebe der Stadt Norden GmbH, Bericht der Geschäftsleitung**

Herr Schlamann (Geschäftsführer der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Norden GmbH) trägt die wesentlichen Übernachtungs- und Besucherzahlen sowie den aktuellen Stand zur Ausschreibung Kurdirektor (m/w/d) mündlich vor.

- zu 9 **Vereinsbeitritt "Gesundes Ostfriesland e.V."**
0657/2023/2.3

Sach- und Rechtslage:

Beitritt zum Verein „GESUNDES OSTFRIESLAND e.V.“ mit Sitz in Georgsheil

Hintergrund:

Ostfriesland sieht sich wie viele andere Regionen mit Herausforderungen in der Prävention und Gesundheitsversorgung der Bevölkerung konfrontiert. Beispiele sind die Überalterung der Gesellschaft mit dem damit einhergehenden geänderten Versorgungs-, Präventions- und Pflegebedarf, Fachkräftemangel im ärztlichen und pflegerischen Bereich sowie die Finanzierung der Gesundheitsversorgung. Auf der anderen Seite eröffnen sich auch durch Digitalisierung, Big Data oder Künstliche Intelligenz neue Möglichkeiten und Chancen.

Aus den Herausforderungen an die Prävention und Gesundheitsversorgung und aus den daraus resultierenden Chancen wurde auf Initiative von Dr. Philipp Walther eine langfristige, sektorenübergreifende, integrierte Planung und Steuerung im Rahmen eines Masterplan „Gesundes Ostfriesland“ vorgeschlagen. Das Vorhaben baut auf den bestehenden Projekten zum Zentralklinikum der Stadt Emden und des Landkreises Aurich sowie dem „Masterplan Weser-Ems“ der Arbeitsgemeinschaft der Landkreise und kreisfreien Städte in Weser-Ems mit zwei Hauptthemen auf:

1. Vernetzung der Gesundheitsakteure und Schaffung eines digitalisierten Zugangs für Bürgerinnen und Bürger und Patientinnen und Patienten durch ein Gesundheitsportal. Gesundheitsakteurinnen und -akteure sind hierbei alle Personen und Institutionen, die in Ostfriesland mit der Gesundheitsförderung und -versorgung im Zusammenhang stehen.
2. Strategie gegen den Fachkräftemangel durch Planung und Umsetzung einer langfristigen und nachhaltigen Gewinnung und Sicherung von qualifizierten Fachkräften für die Region durch Einbindung und Abstimmung aller Gesundheitsakteurinnen und -akteure in Ostfriesland.

Um die identifizierten Handlungsfelder weiter zu bearbeiten und in Projekte umzusetzen, ist im Rahmen einer Zukunftswerkstatt der Gesundheitsakteurinnen und -akteure Ostfriesland die Gründung eines Vereins beschlossen worden.

Zweck und Aufgaben:

1. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.
2. Zweck des Vereins ist insbesondere die Verbesserung der Gesundheitsförderung und der Gesundheitsversorgung der Menschen in Ostfriesland sowie die Stärkung und Vernetzung der in Ostfriesland tätigen Gesundheitsakteurinnen und -akteure. Der Verein stellt ein umfassendes Expertinnen- und Expertenwissen zur Verfügung.
3. Der Verein fördert die Digitalisierung und digitale Transformation der Gesundheitsförderung und -versorgung.
4. Vor diesem Hintergrund widmet sich der Verein insbesondere folgenden Schwerpunkten:
 - a. Die Mitglieder wollen nachhaltige, umsetzungsorientierte und soziale Veränderungsprozesse anstoßen und umsetzen.
 - b. Der Verein bietet die Möglichkeit der Durchführung von Kooperationen, Veranstaltungen und Projekten im Bereich der Gesundheitsakteurinnen und -akteure in Ostfriesland.
 - c. Der Verein bietet die Möglichkeit, Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger der verschiedenen Gesundheitsbereiche in Ostfriesland kennenzulernen, gemeinsam interaktive Kommunikationswege verbindlich zu nutzen, sich gemeinsam für die Region zu engagieren und das Netzwerk zu nutzen.
 - d. Durch die Ermöglichung von gemeinsamen Aktivitäten und Maßnahmen (Projekte und Veranstaltungen) schafft der Verein einen Mehrwert für die Gesundheitsakteurinnen und -akteure in Ostfriesland.
5. Zur Durchführung und Unterstützung des Satzungszwecks kann der Verein mit anderen Einrichtungen jedweder Art zusammenarbeiten. Er kann sich insbesondere an anderen Unternehmen, Vereinen oder sonstigen Institutionen beteiligen, soweit diese Beteiligung der Durchführung der Vereinszwecke zu dienen geeignet ist. Im Übrigen kann der Verein zum Zwecke der Auslagerung bestimmter Tätigkeitsbereiche Gesellschaften gründen, deren Unternehmenszwecke dieser Satzung entsprechen. Etwaige Gewinne dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke Verwendung finden.

Mitglieder

Mitglied des Vereins können juristische und natürliche Personen werden, die ein Interesse an Zweck und Aufgaben des Vereins haben.

Beitragsverpflichtung

Die Mitglieder des Vereins sind verpflichtet einen Mitgliedsbeitrag zu leisten. Dieser Beitrag beträgt:

- für Einzelpersonen: 12,- EUR;
- für Vereine: 25,- EUR;
- für Unternehmen:
 - bis 50 Beschäftigte: 125,- EUR
 - bis 249 Beschäftigte: 250,- EUR
 - ab 250 Beschäftigte: 500,- EUR;
- für Kommunen: 1000,- EUR.

Letzte Vorbereitungstreffen

Das letzte Vorbereitungstreffen zur Vereinsgründung „Gesundes Ostfriesland e.V.“ am 04.05.2023 in Georgsheil mit 20 Teilnehmenden in Präsenz und weiteren 12 Online-Teilnehmenden hat Frau Spieß als Vertretung der Stadt Norden teilgenommen.

In der Diskussion sind einige Fragestellungen aufgeworfen worden, die sicherlich zukünftig noch weiterbearbeitet werden:

- Arbeitseinstellung der Generation Z berücksichtigen („Da kommt was auf uns zu“)
- zum Thema Akquise von Fachkräften: Umstrukturierung von Arbeitsplätzen in Relation internationaler Qualifizierungsmöglichkeiten, insb. im Bereich der Pflege (am Beispiel der Niederlande)
- Abbau der Bürokratie, insb. bei Einstellung von Ärzten aus dem Ausland, monatelanger Bearbeitungsprozess
- Innovative Modellprojekte anpacken und ausprobieren, Unterstützung auf Bundes-/Landesebene wurde zugesagt, wirkliche Hilfe wird hier bislang jedoch noch nicht erfahren
- Anmerkung zum Thema „Kinderversorgung“: viele arbeitswillige und qualifizierte weibliche Fachkräfte sind vorhanden, werden jedoch wegen Schwierigkeiten der Kinderbetreuung ausgebremst. Auch Wegezeiten ein Problem für Teilzeitbeschäftigte.
- verheiratete MFA sehen Hürde zum Weiterbildungsinteresse „VERAH/EVA“ in niedrigem Einkommen und klassischer Rollenverteilung. Sozialversicherungspflichtige Erwerbstätigkeit „lohnt hier für viele nicht“

Zum weiteren Vorgehen:

- Der Satzungsentwurf geht zur Prüfung der Gemeinnützigkeitsvoraussetzungen an das Finanzamt.
- Der Rat der Stadt Emden wird über eine Beteiligung am Verein „Gesundes Ostfriesland e.V.“ am 29.06.2023 entscheiden.
- Die Vereinsgründung ist für den **03.07.2023 um 15:00 Uhr in der FTZ in Georgsheil** geplant.

Im Anhang befinden sich der aktuelle Satzungsentwurf und die vorgeschlagene Beitragsordnung.

Herr Eppler (Vorsitzender des Vereins Gesundes Ostfriesland e. V.) stellt den Verein sowie dessen Mitglieder und Tätigkeiten vor.

Ratsherr Rogall äußert Kritik an der aktuellen Gesundheitsversorgung in Norden, insbesondere bei lebensbedrohenden Notfällen.

Herr Eppler verweist darauf, dass bereits in der Vergangenheit derartig spezialisierte Abteilungen in Aurich und Emden untergebracht waren.

Ratsherr Wimberg betont die Komplexität des Themas und hinterfragt die Aufgabenbewältigung innerhalb des Vereins nur mit Ehrenamtlichen. Er möchte wissen, ob perspektivisch Personalkosten entstehen.

Herr Eppe erläutert, dass dies seine hauptberufliche Aufgabe im Rahmen seiner Tätigkeit beim Landkreis Aurich ist. Alle anderen Mitglieder engagieren sich ehrenamtlich oder ebenfalls im Rahmen ihrer regulären Tätigkeit.

Perspektivisch ist das Ziel, mit der neu zu gründenden Planungs- und Entwicklungsgesellschaft die angesprochenen Themen professionell umzusetzen. Die dabei entstehenden Kosten betreffen hauptsächlich den Landkreis Aurich und die Stadt Emden, da sie die Antragsteller sind. Zusätzlich besteht insbesondere für die Personalkosten die Möglichkeit der Refinanzierung über das „Gesetz zur Stärkung der Gesundheitsversorgung in der Kommune“ (GVSG).

Ratsherr Hagen sieht im Vereinsbeitritt einen richtigen Schritt und die Möglichkeit zur Mitgestaltung.

Ratsherr Hartig fragt wie die Finanzierung der infrastrukturellen Maßnahmen erfolgt und ob die Krankenkassen bereits beteiligt sind bzw. in welchem Umfang eine finanzielle Beteiligung geplant ist.

Herr Eppe erläutert die Finanzierung und Einbindung der Krankenkassen am Beispiel des Gesundheitski-osks nach dem aktuellen gesetzlichen Plan.

Ratsherr Müller meint, dass sich die Stadt Norden in solche Projekte, die zukunftsweisende Maßnahmen erarbeiten, einbringen muss.

Der Tourismus- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt:

Die Stadt Norden tritt dem Verein „Gesundes Ostfriesland e.V. bei. Die Mittel sind im Haushalt zu berücksichtigen.

Stimmergebnis:	Ja-Stimmen:	8
	Nein-Stimmen:	1
	Enthaltungen:	0

zu 10 Rückblick Doornkaat Open Air 2023 0824/2023/2.3

Sach- und Rechtslage:

Doornkaat Open Air 2023

Das Doornkaat Open Air fand in diesem Jahr erstmalig statt und war ein voller Erfolg. Die Veranstaltung war trotz wechselhaftem Wetter sehr gut besucht und die Besucheranzahl mit ca. 7.000 Besuchern weit über den Erwartungen.

Insgesamt wurde die Veranstaltung von den Nordern sehr positiv angenommen und es wurde unter den Besuchern mehrfach der Wunsch nach einer Wiederholung geäußert. Es gibt Aspekte, die noch Verbesserungspotenzial aufweisen (Stromversorgung, einheitliches Pfandsystem, größeres Kinderprogramm) und bei einer Wiederholung überarbeitet werden müssten. Auf der anderen Seite besteht der Wunsch, nach Möglichkeit, den Veranstaltungsort sowie die Versorgung durch Norder Gastronomen und hiesige Musiker und Unternehmer beizubehalten. Es sollte eine Veranstaltung „von Nordern für Norder“ bleiben.

Die Planung der Veranstaltung hat im Stadtmarketing ab Ende Mai 2023 bis Mitte August kurzfristig und durch Rückstellung anderer Aufgaben stattgefunden. Bei einer Fortführung des Veranstaltungsformats sollte jedoch rechtzeitig mit der Planung begonnen werden, da die Beschicker ihre Jahresplanung bereits am Ende des Vorjahres aufstellen. Die Fortführung wäre grundsätzlich wünschenswert. Veranstaltungsort und Datum müssten jedoch geprüft werden, da das Doornkaat Gelände voraussichtlich im Jahr 2024 nicht zur Verfügung steht aufgrund von Bauarbeiten.

Fachdienstleiterin Rump berichtet über den Verlauf der Veranstaltung, die positiven Rückmeldungen und die perspektivische Fortführung einer Open Air Veranstaltung im Sommer.

Die Ratsmitglieder bestätigen das positive Feedback zur Veranstaltung und begrüßen die Fortsetzung des Veranstaltungsformates.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**zu 11 Rückblick Norder Sommerfest 2024
0872/2023/2.3**

Sach- und Rechtslage:

Von Freitag, 25. August, bis Sonntag, 27. August, fand das sechste Norder Sommerfest statt – mit Konzerten, Straßenkunst, Kunst- und Kulturmeile, dem Kindersommerfest und einem verkaufsoffenen Sonntag.

Den Auftakt der Veranstaltung bildete am Freitag das Gartenkonzert im Kulturgarten der Kreisvolkshochschule Norden. Ab 19:30 Uhr spielte zunächst die junge Band „janosch“ aus Emden. Ihr folgte die regional bekannte Band action b.

Am Samstag eröffnete Bürgermeister Florian Eiben das Straßenkunsthauptfestival auf der neuen mobilen Veranstaltungsbühne der Stadt Norden auf dem Torfmarkt. An fünf Schauplätzen in der Innenstadt konnten die Besucherinnen und Besucher am Samstag und Sonntag Musik, Comedy, Akrobatik, Tanz, Zauberei und vieles mehr erleben.

Neu in diesem Jahr war die Kunst- und Kulturmeile der Stadtwerke Norden.

Rund 20 Künstlerinnen und Künstler aus der Region präsentierten im südlichen Neuen Weg ihre Werke. Darüber hinaus wurden historische Kunstschatze aus der Ludgerieikirche sowie lokale Traditionen vorgestellt.

Ebenfalls erstmalig in diesem Jahr war die Sommerfestparty am Samstagabend. Ab 20 Uhr gab es Live-Musik von der Band „Rockshots“ aus Hesel.

Am Sonntag standen die Kinder beim Kinderfest im KVHS-Garten im Mittelpunkt. Unter dem Motto „Tierisch was los“ boten zahlreiche Institutionen ein buntes Programm an.

Zusätzlich luden die Geschäfte in der Norder Innenstadt von 12 bis 17 Uhr zum Flanieren und Bummeln im Rahmen des verkaufsoffenen Sonntags ein.

Unterstützt wurde das Norder Sommerfest in diesem Jahr von den Stadtwerken Norden als Hauptsponsor, den Norddeicher Gastfreunden, der Sparkasse Aurich-Norden und dem Norder Kompass als Schauplatz-sponsor sowie von den Kooperationspartnern KVHS Norden und Wirtschaftsforum Norden.

Frau Herbert vom Fachdienst Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing wird als verantwortliche Projektleiterin das Projekt rückblickend präsentieren.

Projektleiterin Herbert gibt einen Rückblick zur Veranstaltung, den diesjährigen Veränderungen und Neuheiten.

Ratsherr Wimberg begrüßt den Ausbau des musikalischen Programms, hinterfragt die fixe Terminierung auf das letzte Wochenende im August und erinnert an das Highlight vergangener Norder Stadtfeste, die Stadtfestspiele.

Projektleiterin Herbert begründet die terminliche Verbindlichkeit der einzelnen Veranstaltungen mit einer einfacheren Planbarkeit. Die Idee einer Wiederbelebung der Norder Stadtfestspiele wird aufgenommen.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**zu 12 Zuschuss für das Norder Weinfest 2024
0818/2023/2.3**

Sach- und Rechtslage:

Das Norder Weinfest soll vom 25.-27.07.2024 auf dem Norder Torfmarkt stattfinden. Veranstalter ist das Wirtschaftsforum Norden. Die Veranstaltung kann nicht kostendeckend geplant werden und der Fachdienst Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing wurde um finanzielle Unterstützung in Höhe von 3.000,00 Euro gebeten.

Im Folgenden wird Herr Haver (Geschäftsführer Romantikhof Reichshof, Mitorganisator) das Konzept und die Anfrage des Wirtschaftsforums vortragen.

Der Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt.

**zu 13 Defizitabdeckung der Maibaumveranstaltung 2024
0830/2023/2.3**

Sach- und Rechtslage:

Im Jahr 2016 wurde im Verwaltungsausschuss (Beschluss-Nr.: 1732/2016/3.2) beschlossen die Maibaumveranstaltung auf dem Torfmarkt mit einem Defizitausgleich in Höhe von bis zu 4.000,00 € zu unterstützen. Dazu ist ein Nachweis der erfolgten Ausgaben und Einnahmen vorzulegen.

Der aktuelle Veranstalter der Maibaumveranstaltung auf dem Torfmarkt hat erneut um die Zusicherung der vereinbarten Defizitabdeckung für das Veranstaltungsjahr 2024 gebeten, damit er die Veranstaltung weiterhin planen und umsetzen kann.

Eine aktuelle Kostenplanung und ein Konzept liegt dem Fachdienst nicht vor.

Fachdienstleiterin Rump gibt den Inhalt des gestellten Antrags bekannt. Ein Konzept oder sonstige Details zur Planung der Veranstaltung in 2024 liegen ihr nicht vor.

Ratsherr Hagen erinnert daran, dass man sich innerhalb des Gremiums verständigt hatte, nur im Fall einer vorliegenden Kostenaufstellung solchen Anträgen zuzustimmen. Er möchte wissen, ob dies für 2023 erfolgt ist.

Fachdienstleiterin Rump bejaht dies.

Ratsfrau Ippen würde gerne wissen, ob die Durchführung der Veranstaltung von einer Zusage abhängt.

Erster Stadtrat Aukskel meint, dass dem laut Veranstalteraussage so wäre.

Der Tourismus- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt:

1. Die Stadt Norden beteiligt sich mit einer Defizitabdeckung an der durch einen externen Veranstalter geplanten Maibaumveranstaltung 2024 auf dem Norder Torfmarkt mit einem Budget in Höhe von bis zu 4.000,00 €.
2. Die Haushaltsmittel sind im Haushaltsplanentwurf 2024 einzustellen und stehen erst nach der Haushaltsgenehmigung zur Verfügung.
3. Vor der Auszahlung des jeweiligen Anteils ist vom Veranstalter ein Nachweis der erfolgten Ausgaben und Einnahmen im entsprechenden Haushaltsjahr vorzulegen. Eine spätere Auszahlung ist nicht möglich.

Stimmergebnis:	Ja-Stimmen:	8
	Nein-Stimmen:	0
	Enthaltungen:	1

**zu 14 Erhöhung Zuschuss Lebendiges Krippenspiel
0920/2023/2.3**

Sach- und Rechtslage:

Der Arbeitskreis "Lebennig Krippenspiel" der Niederdeutschen Bühne führt bereits seit 2005 auf dem Marktplatz der Stadt Norden das Weihnachtsevangelium in plattdeutscher Sprache auf. Neben den Akteuren von der Niederdeutschen Bühne Norden wird das Spiel von zahlreichen ehrenamtlich Helfenden unterstützt. Zusätzlich zu den Schauspielenden werden bei den vier Auftritten auch lebende Tiere eingebunden. Der Eintritt ist in jedem Jahr kostenfrei.

Infolge der Nachwirkungen der Corona-Pandemie und der allgemeinen Kostensteigerungen erhöhen sich die bisherigen Kosten für die Durchführung des „Lebennigen Krippenspiels“ nach Einholen der Angebote von bisher 5.000,- € auf voraussichtlich 10.000,- €. Dieses kann die Niederdeutsche Bühne Norden aus eigenen Mitteln nicht aufbringen.

Die Niederdeutsche Bühne hat daher einen Antrag für eine außerplanmäßige Erhöhung zur Defizitabdeckung von bis zu 5000,- € in diesem Jahr und eine dauerhafte Erhöhung der Defizitabdeckung auf bis zu 5000,- € für die Folgejahre gestellt.

Fachdienstleiterin Rump gibt den Inhalt des gestellten Antrags bekannt und erläutert die Kostensteigerung.

Ratsherr Hagen fragt, ob der Verein Niederdeutsche Bühne losgelöst von der Kirche ist.

Fachdienstleiterin Rump bejaht dies.

Der Tourismus- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt:

- 1. Dem Arbeitskreis "Lebennig Krippenspiel" wird für 2023 eine Erhöhung des Zuschusses von bis zu 5000,- € zugesagt. Die Erhöhung wird aus den vorhandenen Haushaltsmitteln 2023 des Fachdienstes Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing getragen.**
- 2. Für die folgenden Jahre wird der Zuschuss der Stadt Norden zum Lebennig Krippenspiel auf bis zu 5000,- € erhöht. Die Mittel werden im Haushalt angemeldet, der Arbeitskreis hat zur Auszahlung des Zuschusses eine Abrechnung inkl. Nachweisen vorzulegen.**

Stimmergebnis:	Ja-Stimmen:	9
	Nein-Stimmen:	0
	Enthaltungen:	0

zu 15 **Zuschuss Bauern und Handwerker Weihnachtsdorf Westerstraße
0929/2023/2.3**

Sach- und Rechtslage:

Das „Weihnachtsdorf Westerstraße“ findet in diesem Jahr vom 30.11.-21.12.2023 statt und ist 4 Tage die Woche (von Donnerstag bis Sonntag) geöffnet. Es ist ein Bauern- und Handwerkermarkt der von Enno Appelhagen veranstaltet wird.

In diesem Jahr hat Herr Appelhagen einen Antrag auf Unterstützung bei der Stadt Norden gestellt. Unterstützt werden soll das Festzelt mit 50% der dafür entstehenden Kosten bis maximal 7.000,- €. Eine Übersicht über Einnahmen und Kosten liegt dem Fachdienst Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing nicht vor.

Link zur Webseite:

[Weihnachtsdorf Norden – Bauern und Handwerker Weihnachtsdorf Westerstraße \(weihnachtsdorf-norden.de\)](http://weihnachtsdorf-norden.de)

Erster Stadtrat Aukskel gibt den Inhalt des Antrags bekannt.

Ratsherr Wimberg fragt, weshalb nach so vielen Jahren der eigenständigen Umsetzung des Weihnachtsdorfes in diesem Jahr erstmalig ein Antrag auf finanzielle Unterstützung gestellt wird. Er möchte wissen, ob Informationen zu Ausgaben und Einnahmen sowie zur Rentabilität vorliegen.

Erster Stadtrat Aukskel verneint dies und verweist darauf, dass die Unterstützung sich lediglich auf die Zeltkosten bezieht.

Ratherr Hinrichs erläutert kurz den Sachverhalt. Im vergangenen Jahr wurde aufgrund gestiegener Kosten auf das Zelt verzichtet. Dies wurde von den meisten Besuchern und Besucherinnen bedauert. Eine Umlage der Kosten auf die Aussteller ist nicht möglich. Deshalb fragt man erstmalig nach finanzieller Unterstützung.

Der Tourismus- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt:

Das Weihnachtsdorf Westerstraße wird für die Aufstellung eines Festzeltes im Zeitraum vom 30.11.-21.12.2023 mit 50% der entstehenden Kosten max. bis zu 7.000,- € einmalig unterstützt. Die Mittel sind aus den Haushaltsresten 2023 zu entnehmen.

Eine Auszahlung erfolgt nach Einreichung von offiziellen Rechnungen die bis spätestens 31.01.2024 einzureichen sind.

Stimmergebnis:	Ja-Stimmen:	4
	Nein-Stimmen:	1
	Enthaltungen:	4

**zu 16 Innenstadt-Frühstück
0819/2023/2.3**

Sach- und Rechtslage:

Der Arbeitskreis Innenstadt wurde in diesem Jahr wieder aktiviert und hat als Unternehmerfrühstück am 18.04.23 stattgefunden. Damit möchte das Team vom Stadtmarketing den Kontakt zu den Innenstadt Akteuren pflegen und intensivieren. Im Mittelpunkt der letzten Veranstaltung standen:

- Eine Vorstellung des Teams und der Funktionen,
- Vorstellung des aktuellen Planungsstands des Norder Sommerfests,
- Vorstellung des aktuellen Stands des Förderprogramms „Perspektive Innenstadt“,
- Vorstellung „Vitale Innenstädte“.

In Anschluss an die Vorträge sollte die Veranstaltung dem Informationsaustausch sowie dem Dialog untereinander dienen.

Am Ende der Veranstaltung wurde um ein Feedback gebeten. Die Auswertung ergab, dass dieses Veranstaltungsformat den Erwartungen der Innenstadt-Akteure entspricht und in Zukunft halbjährlich als Unternehmerfrühstück mit einer Dauer von 2 Stunden und Beginn ab 08:00 Uhr gewünscht wird.

Als Themenschwerpunkte wurden an erster Stelle aktuelle Themen im Stadtmarketing und Citymanagement gefolgt von der Möglichkeit zum Netzwerken und der Diskussion relevanter eingereichter Themen sowie Experten-Vorträge zu relevanten Themen genannt. Dabei wurden aktuelle Themen im Stadtmarketing und Citymanagement mit der höchsten Priorisierung eingeordnet.

Auf dieser Grundlage wird das Stadtmarketing das Veranstaltungsformat am **07.11.23** fortführen.

Namensänderung: Aus dem Unternehmerfrühstück soll das Innenstadt-Frühstück werden, um alle Akteure der Innenstadt anzusprechen und keine Verwirrung bei Norder Unternehmern außerhalb der Innenstadt zu verursachen.

Voraussichtliche Themenschwerpunkte der bevorstehenden Veranstaltung sind:

- Rückblick Veranstaltungen und Aktionen 2023,
- Sachstand Doornkaatgelände,
- Nörder Wiehnacht 2023,
- offener Ausklang.

Das Innenstadt-Frühstück wird im Foyer der KVHS Norden stattfinden.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**zu 16.1 Innenstadt-Frühstück Ergänzung
0819/2023/2.3/1**

Sach- und Rechtslage:

Die Fortführung des Veranstaltungsformats hat am 07.11.2023 stattgefunden.

Themenschwerpunkte der letzten Veranstaltung waren:

- Rückblick
 - Innenstadt-Frühstück 1.0
 - Veranstaltungen 2023
 - Ausblick 2024
- Nörder Wiehnacht
- Revitalisierung Doornkaat-Gelände - Planungen und Projektstand (Gastvortrag R. Böhmer)
- Offener Austausch

Das Innenstadt-Frühstück fand im Foyer der KVHS Norden statt und wurde von ca. 45 Innenstadt-Akteuren besucht. Das Feedback war erneut durchweg positiv.

Eine Fortführung ist im April 2024 geplant. Zwei Gastvorträge sind bisher angedacht:

1. Kirchenspange und Erweiterung Fußgängerzone (V. Alberts)
2. Instagram Stadt Norden (A. Gandura-Kourich)

Das zweite Innenstadt-Frühstück 2024 soll im November 2024 stattfinden.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

zu 17 Dringlichkeitsanträge

Dringlichkeitsanträge liegen nicht vor.

zu 18 Anfragen, Wünsche und Anregungen

Ratsherr Hartig bittet darum bei den zahlreichen Veranstaltungen die Nachhaltigkeit als Kriterium zu beachten, besonders im Hinblick auf Plastik für Getränkebecher.

zu 19 Durchführung der Einwohnerfragestunde 2. Teil

Es wurden keine weiteren Fragen gestellt.

zu 20 Schließung der Sitzung (öffentlicher Teil)

Der stellv. Vorsitzende schließt um 18:32 Uhr die Sitzung.